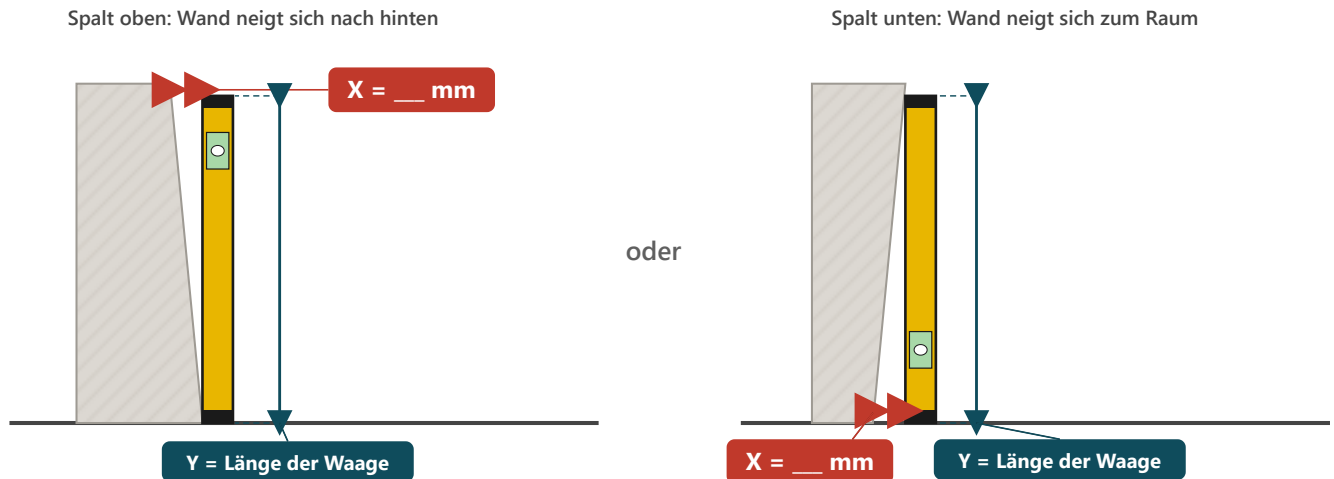


Neigungen messen: Wand, Boden und Duschwanne

So ermitteln Sie die Werte X und Y, nach denen wir auf jedem Aufmaßblatt fragen. Werkzeug: Wasserwaage (am besten 2 m), Zollstock.

Das Prinzip: Wasserwaage anlegen und ins Lot bzw. in die Waage bringen (Libelle mittig), dann den Spalt **X** in mm messen. **Y** ist die Länge Ihrer Wasserwaage. Senkrecht an die Wand misst das Lot, flach auf Boden oder Wannenrand das Gefälle.

1 · Steht die Wand im Lot? (Wasserwaage senkrecht)



Wasserwaage senkrecht halten, bis die Libelle mittig steht (= im Lot). Der Spalt zur Wand ist X, oben oder unten, je nach Neigung.

1 · Anlegen

Wasserwaage senkrecht an die Wand, dort wo später das Glas sitzt.

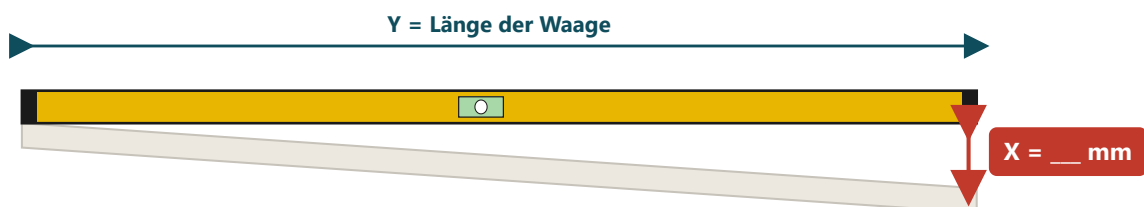
2 · Ins Lot

Verschieben, bis die senkrechte Libelle mittig steht.

3 · Messen

Spalt X messen und notieren, ob er oben oder unten ist.

2 · Liegt der Boden oder Wannenrand in der Waage? (Wasserwaage flach)



Wannenrand / Boden unter dem Glas

Wasserwaage flach auf den Wannenrand bzw. den Boden entlang der Glaslinie legen, in die Waage bringen, dann den Spalt X am abfallenden Ende messen.

Gefälle zum Ablauf ist normal. In einer bodengleichen Dusche fällt der Boden bewusst zum Ablauf. Wir möchten nur wissen, ob die Auflage unter dem Glas in der Waage liegt und um wie viel sie abweicht. Bei einer Duschwanne ist es derselbe Handgriff: Liegt der Rand in der Waage?

Tipp: Schicken Sie 2 bis 3 Handyfotos der angelegten Wasserwaage mit. Damit erkennen wir die Richtung der Neigung sofort. Die gemessenen Werte tragen Sie auf Ihrem Aufmaßblatt ein.